

## Informationsblatt zum CO<sub>2</sub>-Injektionstest in Wittstock

Untersuchungen zu den Auswirkungen über Kohlendioxid im oberflächennahen Grundwasser gehören zu den Aufgaben hydrogeologischer Forschung, um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Schutzgut Grundwasser zu gewährleisten.

- Ziel des Injektionsversuchs: Untersuchung der Auswirkungen von Kohlendioxid im Grundwasser und Erprobung von Messmethoden. Mit dem Versuch soll ein Beitrag zur Auswirkungsprognose für Technologien, bei denen CO<sub>2</sub> ins Grundwasser gelangen kann, abgeleitet werden. Solche Technologien sind neben CCS (CO<sub>2</sub>-Speicherung in tiefen geologischen Formationen) bspw. auch CO<sub>2</sub>-betriebene Geothermie-Sonden. CO<sub>2</sub> stellt keine Grundwasserkontamination dar und ist als nicht-gewässergefährdende Substanz klassifiziert. Die wasserrechtliche Erlaubnis für den Versuch wurde vom Umweltamt Neuruppin sowie dem Landesumweltamt Brandenburg erteilt. Der Versuch dient **nicht** zur Vorbereitung einer CO<sub>2</sub>-Speicherung an diesem oder einem anderen Standort.
- Versuchsdurchführung: Injektion von je 10L/min CO<sub>2</sub> (≈20g/min CO<sub>2</sub>) an drei Injektionslanzen in 18m Tiefe über 10 Tage. Insgesamt werden damit 840kg CO<sub>2</sub> in das Grundwasser injiziert. (Zum Vergleich: In einem landwirtschaftlich genutzten Boden werden pro Jahr und Hektar ca. 8000 kg CO<sub>2</sub> produziert).
- Versuchsüberwachung: An mehr als 40 Grundwassermessstellen bzw. Beprobungspunkten wird das Grundwasser bis Ende 2011 überwacht. Während des 10-tägigen Versuchs wird die Versuchsanlage durch die betreibende Firma GICON laufend überwacht und übermäßige CO<sub>2</sub>-Messungen durchgeführt.
- Versuchszeitraum: voraussichtlich 28.03.2011 – 07.04.2011
- Versuchsgelände: Fläche von 100m x 200m im südwestlichen Bereich des ehemaligen Flugplatzes bei Alt Daber
- Projektbeteiligte: Institut für Geowissenschaften der Universität Kiel  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung  
GICON GmbH Dresden
- Projektlaufzeit: 01.01.2009-31.12.2011
- Projektfinanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (zu 100%)
- Kontakt: Projektkoordination: Dr. A. Peter ([anita.peter@gpi.uni-kiel.de](mailto:anita.peter@gpi.uni-kiel.de))  
Tel. 0431-880 1308  
Versuchsdurchführung: Dipl.-Ing. M. Beyer ([M.Beyer@gicon.de](mailto:M.Beyer@gicon.de))  
Tel. 0351- 4787 840  
Geländearbeiten: Dr. P. Dietrich ([peter.dietrich@ufz.de](mailto:peter.dietrich@ufz.de))  
Tel. 0341- 235 1253